

# Grippeimpfung

Die Grippe stellt aufgrund der möglichen schweren Komplikationen bei Risikogruppen (ältere Personen, Träger von chronischen Krankheiten) ein relevantes Problem für die Öffentliche Gesundheit dar. Sie ist häufig Anlass für medizinische Beratung und Krankenhausaufenthalte und stellt den häufigsten Abwesenheitsgrund von der Schule oder vom Arbeitsplatz dar, mit starken gesundheitlichen und ökonomischen Auswirkungen auf den Einzelnen und die Gemeinschaft.

In den Industrieländern schätzt man, dass unter den Infektionskrankheiten die Sterblichkeit in Folge einer Grippe die dritthäufigste Todesursache ist (nach AIDS und Tuberkulose).

Die Grippeimpfung ist bei Risikogruppen eine bereits erwiesene wirksame Präventionstätigkeit: sie verlangsamt die Verbreitung des Virus in der Gemeinschaft (kollektive Prävention) und beugt Komplikationen vor (individuelle Prävention), sodass Verbreitung, Schwere und Sterblichkeit bei den jahreszeitlichen Epidemien reduziert werden.

Die Grippeimpfung wird vom Nationalen Präventionsplan vorgesehen. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialwesen empfiehlt eine Durchimpfungsrate von mindestens 75% bei Risikogruppen wie Personen über 65 Jahren und Personen mit mindestens einer chronischen Krankheit.

## Wie viele Personen sind während der letzten Impfkampagne gegen Grippe geimpft worden?

- In der Provinz Bozen haben 4,0% der Personen zwischen 18 und 64 Jahren angegeben, während der Impfkampagne 2008-2009 die Grippeimpfung durchgeführt zu haben.
- Analysiert man die Auswirkungen der einzelnen Faktoren in Gegenwart aller anderen anhand eines geeigneten statistischen Verfahrens (*logistische Regression*), so können keine signifikanten Unterschiede bei den untersuchten Faktoren beobachtet werden.

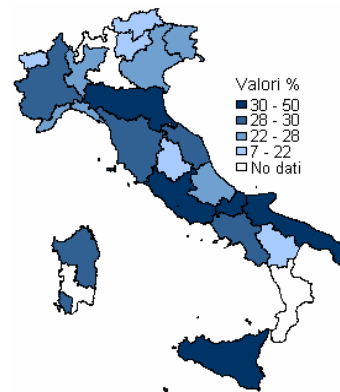
Grippeimpfung (18-64 Jahre)		
Provinz Bozen - PASSI 2009 (n=112)		
Eigenschaften	Geimpfte % (IC95%)	
<b>Gesamt</b>	<b>4,0</b>	<b>0,2-7,9</b>
<b>Altersklassen</b>		
18-34	-	-
35-49	5,3	0,0-12,8
50-64	7,7	0,0-18,2
<b>Geschlecht</b>		
Männer	1,8	0,0-5,5
Frauen	6,2	0,0-13,0
<b>Schulbildung</b>		
niedere	1,9	0,0-5,5
hohe	6,7	0,0-14,1
<b>Finanzielle Schwierigkeiten</b>		
ja	-	-
nein	5,8	0,3-11,3
<b>Schwerwiegende Krankheit°</b>		
mindestens eine	-	-
keine	4,4	0,2-8,6

° Iktus, Infarkt, andere kardiovaskuläre Krankheiten, Diabetes, Atemwegserkrankungen



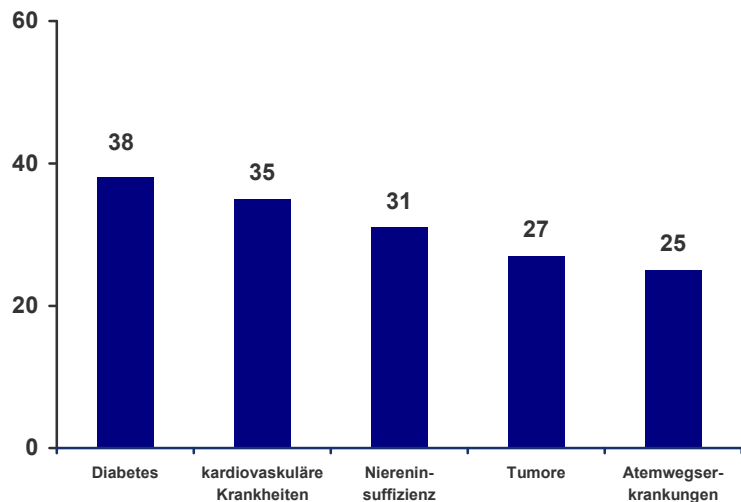
- Auf Ebene des nationalen Pool PASSI (2008) scheinen 30% der Personen zwischen 18 und 64 Jahren mit mindestens einer chronischen Krankheit gegen Grippe geimpft zu sein.

**Grippeimpfung 2007-08 bei 18-64 Jährigen mit mindestens einer chronischen Krankheit**  
Pool PASSI 2008



- Auf Ebene des nationalen Pool PASSI (2008) ist die Durchimpfungsrate je nach diagnostizierter Krankheit unterschiedlich:
  - niedere Durchimpfungsrate bei chronischen Tumor- (27%) und Atemwegserkrankungen (25%)
  - etwas höhere Werte bei Personen, die an einer Niereninsuffizienz (31%), an kardiovaskulären Krankheiten (35%) oder Diabetes (38%) leiden.

**Durchimpfungsrate bei 18-64 Jährigen mit einer chronischen Krankheit (%)**  
Pool PASSI 2008



## **Ergebnisse und Empfehlungen**

Um die Sterblichkeit aufgrund einer Grippe und ihrer Komplikationen signifikant zu reduzieren, muss eine sehr hohe Durchimpfungsrate gegeben sein.

Die PASSI Daten zeigen, dass die geschätzte Durchimpfungsrate auch bei Risikogruppen noch unzureichend ist.